

Besuchergruppe



In den Alters- und Pflegeheimen „Höchweid“ und „Sonnegärtli“ leben Menschen, die demenz sind oder körperliche Probleme haben und sich nur langsam mit Hilfe eines Rollators fortbewegen können. Einige Bewohner und Bewohnerinnen sind aber noch recht gut zu Fuss, trauen sich jedoch nicht mehr, einen Spaziergang alleine zu machen, Kleinigkeiten selber einkaufen zu gehen. Oft haben sie Angst, den Weg zurück ins Heim nicht mehr zu finden.

So nehmen sich freiwillig Frauen vom FrauenNetz Ebikon diesen Menschen für kurze Zeit an. Sie schenken ihnen Zeit, Aufmerksamkeit und Abwechslung. Eine Gruppe Frauen kümmert sich um die Bewohner und Bewohnerinnen im „Sonnegärtli“, eine andere Gruppe um Personen im „Höchweid“.

Hier ein Kurzbericht einer Besucherin der Gruppe „Sonnegärtli“:

Wir holen jeweils am Dienstagnachmittag die Bewohner und Bewohnerinnen vom Sonnegärtli ab, um mit ihnen einen Spaziergang zu unternehmen. Dabei achten wir besonders auf die Natur mit ihren Schönheiten, machen sie auf die Jahreszeit aufmerksam, zeigen ihnen Blumen, Vögel. Wir lassen sie fühlen und riechen. Ein besonderes Ereignis ist, wenn uns eine Mutter mit einem Kleinkind oder jemand, der einen Hund an der Leine führt, begegnet.

Der Höhepunkt des Nachmittags ist jeweils der Kaffeehalt im Höchweid. Anschliessend spazieren wir zurück ins Sonnegärtli. Die Leute schätzen unsere Arbeit sehr. Sie sind überaus dankbar. Und wenn sie sich nicht mehr artikulieren können, so drücken sie uns die Hand oder strahlen uns an.

Im „Höchweid“ besuchen einige Frauen einzelne Bewohner oder Bewohnerinnen. Während der wöchentlichen Besuche machen wir oft kurze Spaziergänge, trinken in der Cafeteria einen Kaffee. Wichtig ist es, auf ihre Wünsche einzugehen, alle ihre grossen und kleinen Probleme und Sorgen anzuhören und für sie Zeit zu haben.

Die Weiterbildungsnachmittage, die jedes Jahr einmal zu einem Thema organisiert werden, sind für uns Mitglieder der Besuchergruppe sehr wichtig. In unserer Aufgabe werden wir nicht allein gelassen. 3 bis 4 mal jährlich treffen wir uns abends, wo wir uns austauschen können, Ratschläge holen und Erfahrungen weitergeben oder von besonderen, manchmal auch erheiternden Erlebnissen mit „unserer“ Bewohnerin, „unserem“ Bewohner berichten können.